

50-jähriges Bestehen



Der erste Schultag an der Realschule Verl begann am 9. April 1964 mit einer Feierstunde in der Marienschule. In Reihe eins: (v. l.) Bürgermeister Hermann Dreismann, Schulleiter Theodor Meyer, Amtsdirektor Dr. Klose, Regierungsrat Grimoni und Lehrerin Christa Thiele.

Realschule feiert ihr letztes großes Jubiläum

Von unserem Redaktionsmitglied ANNETTE BLUMENSTEIN

Verl (gl). Wenn sie alle kommen, wird es eng: Die rund 4500 Männer und Frauen, die seit 1969 aus der Realschule Verl verabschiedet worden sind, sind eingeladen, am Samstag, 3. Mai, mit einem Schulfest und Ehemaligentreffen das 50-jährige Bestehen der Einrichtung zu feiern. Am 9. April 1964 wurde die erste Unterrichtsstunde abgehalten – seinerzeit noch in der Marienschule.

Die handschriftlich geführte Schulchronik berichtet, dass Bürgermeister Hermann Dreismann in einer Feierstunde an jenem ersten Schultag 18 Jungen und 14 Mädchen mit ihren Eltern, die vier Lehrkräfte sowie Ehrengäste begrüßte. Er erinnerte daran, dass bereits 1925 überlegt worden sei, eine Realschule einzurichten, und „lobte den Mut des jetzigen Gemeinderats, trotz der zu erwartenden hohen finanziellen Belastung den Beschluss zur Gründung einer Realschule gefasst zu haben“, heißt es. Als Gründungsdatum ist der 1. April 1964 notiert.

Vier Jahre lang wurden die Realschüler in der Marienschule unterrichtet. Das war dem Wiedenbrücker Schulamt, das Benachteiligten der Volksschüler befürchtete, zunächst gar nicht recht. Grundstücksverhandlungen zogen sich lange hin, bis 1965 der Grundstein für das heutige

Gebäude am Kühlmannplatz gelegt und am 9. Mai 1968 Einweihung gefeiert wurde. 3,735 Millionen D-Mark kostete der Bau. Der Gemeindeanteil lag bei 1,376 Millionen. Im Jahr 2004 kam der Anbau zum Friedhofsweg hinzu. Auf den ersten Schulleiter Theodor Meyer folgten Ferdinand Altmiks, Manfred Viehöver und im Jahr 2006 Bernhard Hilgenkamp.

1964 gestartet mit 32 Kindern und vier Lehrern, hat die Realschule aktuell 648 Schüler und 41 Pädagogen. Den Höchststand verzeichnete sie im Schuljahr 2012/13 mit 787 Mädchen und Jungen sowie 47 Lehrern. In den nächsten Jahren reduziert sich die Schülerzahl um jährlich rund 130, denn die Verler Realschule läuft im Jahr 2018 aus. Angesichts dieser Tatsache freut sich Bernhard Hilgenkamp besonders über den einstimmigen Beschluss des Kollegiums, das Jubiläum zu feiern. „Das ist ein Signal, dass wir hier bis zum Schluss gute Arbeit machen wollen“, betont der Schulleiter.

Er hofft für den 3. Mai auf mehrere hundert Ehemalige, von denen viele bei Verler Unternehmen arbeiten. Einige Klassen wollten das Fest für ein Klassentreffen nutzen, weiß Hilgenkamp. Dann wird es viel um den Schulalltag damals und heute gehen. Die Anforderungen für alle Seiten sind gewachsen, nicht zuletzt durch eine zunehmende Berufstätigkeit beider Elternteile.



Auf das Schulfest und das Wiedersehen mit vielen Ehemaligen am 3. Mai freuen sich (v. l.) Schulleiter Bernhard Hilgenkamp sowie die Lehrerinnen Mechthild Gort und Jessica Diederich, die dem Vorbereitungskomitee angehören.



Der erste Abschlussjahrgang der Realschule hat sich am 21. Juni 1969 nach der Entlassfeier vor dem neuen Schulgebäude versammelt.

Programm

Gefeiert wird das goldene Jubiläum der Realschule am Samstag, 3. Mai, im Schulgebäude und auf dem Hof. Von 14 bis 17 Uhr stellen alle Klassen im Rahmen eines Schulfestes Schülern und Eltern vor, was sie zuvor an drei Projekttagen erarbeitet haben. Zu sehen sein werden zum Beispiel eine Modenschau, Ausstellungen über Schule im Wandel der Zeit sowie über Fortbewegungsmittel vor 50 Jahren und heute, Plakate seit 1964 sowie ein Fotoprojekt. Ab 18 Uhr sind alle ehemaligen Schüler und Lehrer zu einem lockeren „Get Together“, wie es heißt, eingeladen. Zum Rahmenprogramm gehören Führungen durch die Schule, Musik mit der Band Burning Guitars (ehemalige Verler Realschüler) und einem DJ sowie Speisen- und Getränkestände.

Eine Anmeldung zum Ehemaligentreffen am Abend ist nicht Pflicht, aber aus Planungsgründen erwünscht (☎ 05246/503170, E-Mail: jubilaem@realschule-verl.de).

Zitat

„Amtsdirektor Dr. Klose (...) betonte, dass die Bedeutung eines Ortes letztlich nicht an seinem Reichtum, sondern an seinen kul-

turellen Einrichtungen gemessen werde.“

Die Chronik der Realschule über den Festakt am 9. April 1964.

Ortsgestaltung

Zwei Entwürfe werden vorgestellt

Sürenheide (gl). Um die Ortskerngestaltung in Sürenheide geht es am Mittwoch, 26. März, bei einer Bürgerversammlung im Haus Ohlmeyer am Brummelweg. Ab 19.30 Uhr stellt Stadtplaner Halke Lorenzen die zwei favorisierten Entwürfe vor („Die Glocke“ berichtete), die die Bürgerversammlung am 20. Februar ausgewählt hatte. Lorenzen hat die Pläne überarbeitet und wird die Details in der Versammlung erläutern.

Letztes Geleit

Trauer um Andre Fachtelkord

Verl (gl). Der Bürgerschützenverein trauert um Andre Fachtelkord. Die Trauerfeier ist am Samstag, 22. März, um 8 Uhr im Haus des Abschieds (Bestattungen Hollenhorst), Bielefelder Straße 43. Anschließend ist die Beisetzung auf dem Friedhof in Verl. König Roland Böller und der Vorstand bitten die Mitglieder um zahlreiche Teilnahme.

Traditionsgaststätte



Friedenslinde öffnet heute

Sende (rast). Nach langer Auszeit wird der Vorhang gelüftet: Am heutigen Freitag um 17 Uhr geht die Gaststätte Friedenslinde in Sende mit einem neuen Pächterpaar wieder an den Start. In gediegenem Ambiente werden gutbürgerliche und mediterrane Gerichte angeboten. Kurz vor der Eröffnung haben Dimitros Bougas (links) und Ekrem Mola alle Hände voll zu tun, um die letzten Details zu arrangieren. Besonders das Nachbarschaftsfest am Donnerstagabend liegt ihnen am Her-

zen. Dann überreicht Heinz Helfbernd offiziell die Schlüssel an die neuen Pächter.

Am heutigen Freitag erwartet die Gäste eine Überraschung des Hauses. Am Sonntag öffnet die Friedenslinde zum traditionellen Mittagstisch. Sofern das Wetter es zulässt, wird ab Mitte April auch der Biergarten geöffnet sein. Die Öffnungszeiten: mittwochs bis samstags ab 17 Uhr, sonn- und feiertags ab 11 Uhr (Reservierung: ☎ 05246/3523).

Bild: Steinecke

Verl Live

Heimspiel für Octopus Prime

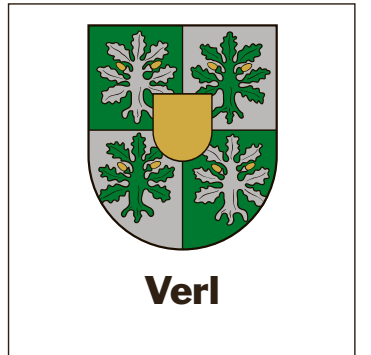
Verl (gl). Auf ein Heimspiel freuen sich die Musiker der Verler Band Octopus Prime am Sonntag, 23. März, im Rahmen der Live-Musik-Reihe „Verl Live“ im Club Olé. Noch dazu gibt es eine Premiere: Die Band spielt erstmals vor heimischem Publikum ihr komplettes Programm akustisch. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr.

Acht Tentakel, acht Musiker: Octopus Prime kommen aus der Tiefsee, um das Publikum mit ih-

rem Reggae-Rock mit auf eine Reise durch die Strömungen der Musik zu nehmen. Beim Akustik-Set verzichtet die Band auf ihre verstärkte Gitarre, die Synthesizer und Samples. Sie ersetzt sie durch akustische Gitarre, Klavier und Percussion. Leicht abgewandelt werden die bekannten Songs in einem neuen Klangkostüm präsentiert. Einlass in das Club-Café Olé, Hauptstraße 4, ist ab 16.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt sieben, ermäßigt fünf Euro.



In der Reihe „Verl Live“ tritt die Verler Band Octopus Prime an diesem Sonntag ab 17 Uhr im Club Olé an der Hauptstraße auf.



Hühnerstall

Schützen und Bürger räumen auf

Bornholte (gl). Am morgigen Samstag, 22. März, findet die gemeinsame Frühjahrsputzaktion des Bürgerschützenvereins Verl-Bornholte-Sende und des Bürgervereins Bornholte rund um den Hühnerstall am Schmiedestrang 168 statt. Die Aktiven treffen sich um 10 Uhr. Der Vorstand des Bürgerschützenvereins bittet alle Vereinsmitglieder um rege Unterstützung.

30. März

Hegering bietet Schießtraining an

Verl (gl). Der Hegering Verl lädt alle Mitglieder zum Einschießen der Kugelwaffen für die bevorstehende Jagdsaison auf den Schießstand Krentrup ein. Zu diesem Schießtraining am Sonntag, 30. März, von 13 bis 16 Uhr sind auch alle Jagdscheinanwärter eingeladen, die für die bevorstehende Prüfung üben möchten. Es kann auf vier 100-Meter-Bahnen sowie auf den laufenden Keiler geschossen werden, heißt es in einer Mitteilung des Hegerings.

Anmeldungen nimmt der Obmann für das jagdliche Schießen im Hegering, Hans-Georg Westermeyer, unter ☎ 0176/44710896 entgegen.

Termine & Service

Verl

Freitag, 21. März 2014

Apothekennotdienst: Apotheke im Minipreis, Bahnhofstraße 8, Verl, ☎ 05246/936388.

Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Bibliothek: 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Wochenmarkt: 9 bis 18.30 Uhr auf dem Marktplatz.

Heimatverein: 16.30 Uhr Abfahrt am Heimathaus in Fahr-

gemeinschaften zur Heidschnuckenschäfferei in Hövelhof.

VDK Verl: 18 Uhr Jahres-

hauptversammlung bei Ohlmeyer, Brummelweg 125.

Gemeinschaft Libelle: 8.45 Uhr Deutschkursus, 16 Uhr

Schülererzählwettbewerb.

Kleinschwimmhalle: 18 bis 22

Uhr geöffnet.

Wertstoffhof: 15 bis 19 Uhr An-

nahme von Strauchschutt und

Gartenabfällen, ehemaliges

Klärwerk Bornholte, Marien-

straße.

Gütersloher Tafel: 10 bis 11

Uhr Lebensmittelausgabe im

Gemeinderaum der Evangelischen

Kirchengemeinde, Paul-

Gerhardt-Straße.

Second-Hand-Shop der Pfarr-

caritas: 15 bis 18 Uhr geöffnet,

Gütersloher Straße 44.

Hospizgruppe: ☎ 700315.

Kinder- und Jugendnetzwerk

im Pastoralverbund: St. Anna:

17 bis 21 Uhr geöffnet für Ju-

gendliche ab 14 Jahren; St.

Marien Kaunitz: 14.30 bis 17

Uhr Kindertreff (acht bis zwölf

Jahre).

Jugendhaus Oase: 17 bis 20

Uhr Jugendtreff.

ANZEIGE

CLOSED JEANS
Herren
20%

OUTDOOR JACKEN
Damen & Herren
20%

FINGERFOOD
KAFFEE & Süßes

1964 2014
50 Jahre eusterhus

SONNTAG ZU EUSTERHUS
13.00 - 18.00 UHR GEÖFFNET

eusterhus woman man

Klaus Eusterhus e.K. | Neuenkirchener Str. 60 | Gütersloh | 05241 5291 | www.eusterhus.de | f/eusterhus